

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 92 (1966)  
**Heft:** 46

**Artikel:** Krisen- und Konjunkturschlotter  
**Autor:** Schaufelbühler, Christian  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-506161>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Krisen- und Konjunkturschlotter

Eine ungerechte Meldung ging durch die Presse: Die Personalverwaltungen großer Betriebe in der Rhein-Ruhrgegend haben festgestellt, daß 10 Prozent der Belegschaften die Arbeit schwänzten, als die Fußballweltmeisterschaft ausgetragen wurde. Als aber wenige Wochen zuvor um den Europapokal gekämpft wurde, Borussia Dortmund gegen Liverpool, da fehlten 43 Prozent. Und nun die Erklärung: Das sei nicht deshalb so gewesen, weil Dortmund den Arbeitern näherliegt, sondern weil in der Zwischenzeit die Kohlenabsatzstockung ausgebrochen sei. Die armen Proletarier hatten den Krisenschlotter – sonst nichts. Die Krise habe «zur Einsicht» geführt, schrieb eine Tageszeitung.

Man kann es natürlich so auslegen. Aber dann soll niemand in die Luft gehen, wenn ich das Rezept umgekehrt anwende: Die vorbildlichen Sozialeinrichtungen vom billig finanzierten Einfamilienhäuschen bis zur Freizügigkeitspolice, die Viertelstundenarbeitspause am Vor- und Nachmittag, die preiswürdige Kantine, die Gewinn- und Erfolgsbeteiligung – all dies und noch viel mehr ist die Folge des Konjunkturschlotters. Die armen Arbeitgeber kamen dank der Ueberkonjunktur «zur Einsicht».

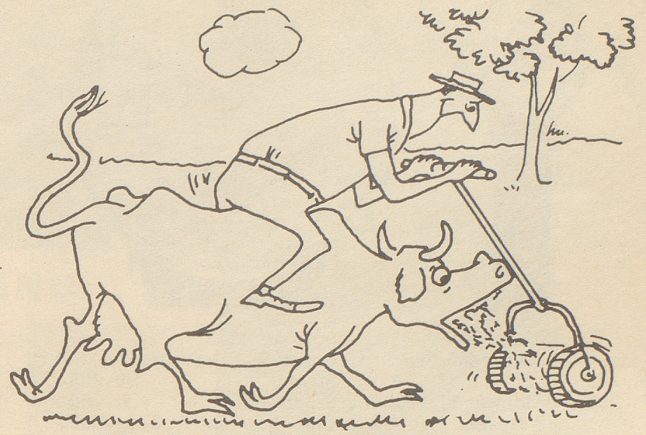
Es stimmt. Es ist so. Ich warne auch ausdrücklich davor, die «äußern Bedingungen» geringzuschätzen. Ihr Einfluß ist groß. (Marx hätte nie Erfolg gehabt, wenn man das rechtzeitig gemerkt hätte.) Man kann in einem erweiterten Zusammenhang sogar die Frage aufwerfen, ob die heutigen Eidgenossen von der europäischen Solidarität mehr verstünden als beispielsweise die Chinesen – wenn der Marignanoschlotter nicht gewesen wäre ...

Also: Wir haben einander nichts vorzumachen. Aber die besser gewordene Arbeitsdisziplin im Ruhr-

gebiet lassen wir uns trotzdem nicht dadurch vernütigen, daß wir sie als Ausfluß der Krisenangst deuten. Die Arbeiter hätten ja auch anders reagieren können: Scheiben einschlagen, Kommunisten oder Nazis in die Betriebsräte wählen und so weiter. Wären dann auch die un-

verkauft herumliegenden Kohlen schuld gewesen? Die sozialen Umstände sind immer nur Geburtshelfer, im Guten wie im Schlechten. Immer bleibt der Mensch verantwortlich. Nota bene auch für das, was er widerspruchslos duldet.

*Christian Schaufelbühler*



Auch das ist Rationalisierung!



begehrt **naturrein**

**Rössli**  
HABANA

2 x fermentiert – darum so mild!



\* Die natürliche Fermentation (Gärung) fördert die besten Eigenschaften des Tabaks. Die 2malige natürliche Gärung macht den Tabak besonders mild und angenehm, darum bevorzugen Raucher unserer Zeit den genussvollen Rössli Habana 2 x 5 Fr. 2.20.